



Der Lotustempel befindet sich im Stadtteil Bahapur von Delhi in Indien und wurde vom iranisch-kanadischen Architekten Fariborz Sahba entworfen. Seit 2014 steht der Lotustempel auf der Tentativliste Indiens für die Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe. Wie die Sagrada Família wurde der Lotustempel aus Spenden gebaut. Der Tempel besteht aus Beton und Marmor. Die Fassade ist mit 27 freistehenden Blumenblättern verkleidet, die in Dreiergruppen an den neun Seiten angeordnet sind. Der Tempel hat 9 Becken, 9 Eingänge und 9 Brücken, die die Innenräume mit der Umgebung verbinden.

